

Inhalt



1. THEMA: 3.6 WASSERFÜHRENDE ARMATUREN

2. AUSBILDUNGSZIEL: Der Teilnehmer soll einen Überblick über den Aufbau und die Funktion der wasserführenden Armaturen gewinnen und sie bedienen können.

Teilziele: Der Teilnehmer soll **wissen:**

- Welche Geräte die Feuerwehr wozu verwendet.
- Aus welchen Teilen die wasserführenden Armaturen bestehen ...
- ... und wie diese funktionieren.
- Wie er die Geräte richtig einbaut und
- welche Wirkung er mit ihnen erzielen kann.
- Welche Gefahren es bei der Bedienung der Geräte gibt.
- Wie die Geräte gereinigt, gelagert und gewartet werden.

3. METHODE: Lehrgespräch, Übung

4. BITTE VORBEREITEN: **Unterlagen:** ÖBFV - Fachschriftenheft Nr. 15:
Wasserführende Armaturen.

Geräte: Flip-Chart oder Tafel.

Sonstiges: Gerätekatalog einer Fachfirma, Tisch bzw.
Auflagemöglichkeit in der Nähe des
Fahrzeugs.

5. HINWEISE:

6. ZEIT: 2 Ausbildungseinheiten

EINLEITUNG

Öffne die Geräteräume des Löschfahrzeuges und zeige auf fünf Geräte (vgl. Liste im Hauptteil): Der Teilnehmer soll sie richtig bezeichnen. Ergänze und berichtige, wenn nötig.



*Werden falsche
Geräte genannt,
so zeige diese gleich.*

*Lass den Teilnehmer
ruhig suchen und
hilf ihm nicht gleich.*

HAUPTTEIL

- Lass den Teilnehmer die folgenden Geräte im Löschfahrzeug suchen und sie zu dem vorbereiteten Platz bringen.
- Behandle:
 - Sammelstück/Verteiler
 - Druckbegrenzungsventil
 - Strahlrohre/Stützkrümmer
 - Zumischer/Schaumrohr
 - Schlauchbrücke
 - Eventuell auch - sofern vorhanden: Hydroschild, Wasserwerfer, ...
- Wenn alle Geräte aufgelegt sind, erkläre:
 - Aufbau: Material, Bestandteile, Unterscheidungsmerkmale z.B. Größe bei den Schläuchen
 - Die Funktion insgesamt.
 - Die Verwendung: Wozu und wie
 - Besonderheiten und Gefahren
 - Wartung und Pflege

SCHLUSS

- Lass den Teilnehmer in beliebiger Reihenfolge jeweils ein Gerät nehmen.
- Stell ihm dazu eine Frage ...
- ... und lass ihn das Gerät wieder ordnungsgemäß im Fahrzeug verstauen.
- Führe die Erfolgskontrolle durch.

BEANTWORTE FOLGENDE FRAGEN:

Aufbau der Geräte



?

Welche Arten von Verteiler gibt es?

?

Funktion der Geräte

?

Warum haben Mittelschaumrohre Manometer?

?

Welche Funktion hat die Ventilklappe des Sammelstückes?

?

Wozu dient ein Stützkrümmer?

?

Wie funktioniert ein Zumischer?

?

Warum sollen nur absperrbare Strahlrohre verwendet werden?

?

Wo kannst Du ein Hydroschild einsetzen?

Allgemeines

?

Was ist ein Mehrzweckstrahlrohr?

?

?

FÜHRE FOLGENDE TÄTIGKEITEN AUS:



Entnimm aus dem (K)LF ein Sammelstück und zeige die Ventilklappe.



Entnimm aus dem (K)LF ein Mehrzweckstrahlrohr C und schalte auf Sprühstrahl.



BEANTWORTE FOLGENDE FRAGEN:



Aufbau der Geräte

Welche Arten von Verteiler gibt es?



Verteiler mit Niederschraubventilen und Verteiler mit Kugelhähnen.



Funktion der Geräte

Warum haben Mittelschaumrohre Manometer?



Zur Kontrolle des Druckes, weil Mittelschaumrohre nur dann funktionieren, wenn sie mit dem Druck betrieben werden, für den sie gebaut sind (normalerweise 5 bar).

Welche Funktion hat die Ventilklappe des Sammelstückes?



Die im Gehäuse des Sammelstückes angebrachte Ventilklappe wird durch den Druck des Wassers gesteuert und schließt den nicht benützten Zugang wasserdicht ab.

Wozu dient ein Stützkrümmer?



Da die Rückkraft des Wasserstrahls von Strahlrohren durch den Stützkrümmer über die Schlauchleitung zum Erdboden abgeleitet wird, kann das B-Rohr mit nur zwei Mann eingesetzt werden.

Wie funktioniert ein Zumischer?



Durch den Wasserdruck wird das Schaummittel angesaugt und mit Löschwasser gemischt (Injektorwirkung).

Warum sollen nur absperrbare Strahlrohre verwendet werden?



Um den Löschvorgang kurzzeitig unterbrechen zu können.

Wo kannst Du ein Hydroschild einsetzen?

- ! Mit einem Hydroschild kann eine Wasserwand zur Abschirmung von Rauch, Wärmestrahlung, toxischen Gasen und Dampfschwaden aufgebaut werden.

!

Allgemeines

Was ist ein Mehrzweckstrahlrohr?

- ! Das Mehrzweckstrahlrohr ist eine Armatur, mit der man das Löschmittel Wasser als Voll- oder Sprühstrahl abgeben kann.

!

!